

Johannes Ulrich

ulrich.goessendorf@gmail.com

+43.664.15 64 509

Ahornweg 49

8077 Gössendorf

An den

Gemeinderat der Marktgemeinde Gössendorf

Schulstraße 1

8077 Gössendorf

Gössendorf, 17.06.2017

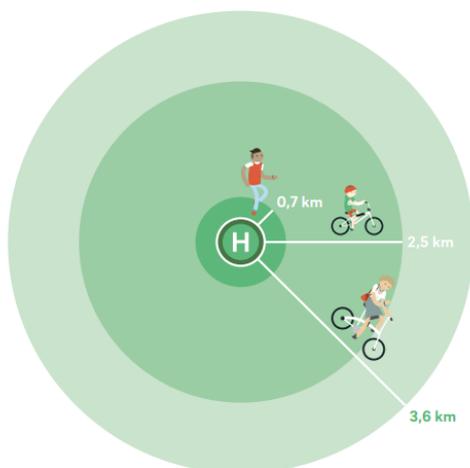
Ausbau Bike & Ride – Fahrradabstellanlagen

(Eingabe nach §181 Steiermärkisches Volksrechtgesetz)

Sehr geehrte Mitglieder des Gemeinderates der Marktgemeinde Gössendorf!

Um die Anbindung an den öffentlichen Verkehr in der Marktgemeinde Gössendorf zu verbessern wäre die Umsetzung von echten Bike & Ride-Anlage zu prüfen. Bei einer solchen Fahrradabstellanlage handelt es sich um eine Anlage, welche aus Fahrradständern, Überdachung sowie Zu- und Ausfahrtsfläche besteht. Der Einzugsbereich einer ÖV-Haltestelle wird laut Radverkehrsstrategie Steiermark 2025 dadurch stark erhöht:

Einzugsbereich einer ÖV-Haltestelle



	Zu Fuß	Fahrrad	E-Bike
Durchschnittsgeschwindigkeit	4 km/h	15 km/h	22 km/h
Zurückgelegte Strecke 10 Minuten	0,7 km	2,5 km	3,6 km
Einzugsgebiet	ca. 1,5 km ²	ca. 20 km ²	ca. 40 km ²
Potenzielle EinwohnerInnen im Dauersiedlungsraum*	ca. 350	ca. 4.700	ca. 9.300

* EW Dauersiedlungsraum Stmk.: 233 EW/km² (www.wibis_steiermark.at, 2009)

Die Fahrradabstellanlagen sind insbesondere an Haltestellen des öffentlichen Verkehrs (Bahnhöfen, Bushaltestellen) als wesentliche Verknüpfungspunkte für multimodalen Verkehr von großer Bedeutung. Auch an allen öffentlichen Einrichtungen (Schulen, Behörden etc.), bei Betrieben und Einkaufsmöglichkeiten sollten ausreichend Radabstellplätze mit einer entsprechenden Ausstattung vorhanden sein.

Laut § 92 Absatz 11 des Steiermärkischen Baugesetzes sind die Gemeinden berechtigt, die Zahl der Abstellplätze mittels Verordnung festzulegen, wobei die Interessen des öffentlichen Verkehrs, der Ortsplanung sowie eines vorhandenen Verkehrskonzeptes zu berücksichtigen sind.

Johannes Ulrich

ulrich.goessendorf@gmail.com

+43.664.15 64 509

Ahornweg 49

8077 Gössendorf

Überdachung, Beleuchtung und Sicherheit

Eine überdachte bzw. eingehauste Abstellanlage ist vor allem an Standorten wie Bushaltestellen sinnvoll, da von einer Stehdauer von mehreren Stunden oder gar mehreren Tagen auszugehen ist. Um Diebstähle und Beschädigungen zu vermeiden sollten belebte Standorte gewählt werden, die Abends beleuchtet werden. Spezielle Anlehnbügel bzw. Rahmenhalterungen sollen zusätzlich Schutz bieten.



Neue, überdachte Doppelstockparker-Anlage in Wersdorf (Foto: Land Steiermark/IA 16)

Servicemöglichkeit

Bei Serviceeinrichtungen handelt es sich um eine Zusatzleistung, die eine Fahrradabstellanlage aufwertet. An öffentlichen Servicestationen können Wartungen und Reparaturen durch die Radfahrer selbst vorgenommen werden. Es gibt unzählige Möglichkeiten das Serviceangebot damit zu erhöhen, neben notwendigen Werkzeugen und Fahrradpumpen sind noch Schlauchautomaten, Schließfächern für Fahrradhelm und Regenmantel gängige Angebote.



E-Bike Ladestation

In den letzten Jahren stieg die Nachfrage nach alternativen Fortbewegungsmitteln, wie beispielsweise das E-Bike an. In Zukunft wird sich diese Beliebtheit weiter steigern, daher sollte bei der Errichtung einer Bike & Ride-Anlage eine E-Bike Ladestation zumindest geprüft/angedacht werden.

Johannes Ulrich

ulrich.goessendorf@gmail.com

+43.664.15 64 509

Ahornweg 49

8077 Gössendorf

Standortvorschläge Gössendorf

Ein überdachter und beleuchteter Fahrradabstellplatz mit Servicestation ist natürlich trotz Förderung vom Land Steiermark und/oder BMLFUW mit nicht unerheblichen Kosten verbunden. Konkret würde ich vorschlagen zwei vorhandene Stellen mit Fahrradständern zu verbessern bzw. zu echten Bike & Ride-Anlagen aufzurüsten:

1. Bushaltestelle Dörfla
2. Gemeindeamt im Rahmen der Neugestaltung des Ortszentrums

Für alle anderen Bushaltestellen in Gössendorf wäre zu prüfen ob einfache und kostengünstige Fahrradabstellplätze mit den vorhandenen Flächen einfach umgesetzt werden können um die ÖV-Anbindung der Bevölkerung zu verbessern.

Eine konkrete Umsetzung wäre zusätzlich aufgrund der diversen Fördermöglichkeiten für Radabstellanlagen/Radinfrastrukturprojekte durch den Klima- und Energiefonds bzw. durch das BMLFUW und das Land Steiermark auf zusätzliche sinnvolle Angebotsverbesserungen für Radfahrer zu prüfen.

Mit der Bitte um wohlwollende Prüfung meiner Anregung und mit freundlichen Grüßen
Johannes Ulrich